Landkreis Uckermark

Drucksachen-Nr.	Datum	
BR/189/2022	24.10.2022	

Zuständiges Dezernat/Amt: Dezernat I / Amt für Kreisentwicklung und Beteiligungsmanagement

Berichtsvorlage öffentliche Sitzung

Beratungsfolge:	Datum:
Ausschuss für Regionalentwicklung	14.11.2022
Kreisausschuss	29.11.2022
Kreistag Uckermark	07.12.2022

Inhalt:

Bericht über den Förderaufruf des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr für Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV

Wenn Kosten entstehen:

Kosten	Produktkonto	Haushaltsjahr	
€			☐ Mittel stehen zur Verfügung
☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung ☐ Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung: €	Deckungsvorschlag:		

Der Kreistag nimmt den Bericht über den Förderaufruf des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr für Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV zur Kenntnis.

gez. Karina Dörk
Landrätin

gez. Frank Bretsch
Dezernent

Begründung:

Der Landkreis Uckermark hat sich an der Förderung von Modellprojekten zur Stärkung des ÖPNV mit dem Projekt „rund.UM mobil“ beteiligt und eine entsprechende Skizze beim Bundesamt für Güterverkehr eingereicht. Diese Förderung basiert auf einer Richtlinie des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV). Sollte die eingereichte Skizze den Fördermittelgeber vom Projekt überzeugen, erfolgt der Fördermittelantrag über welchen sodann gesondert im Kreistag und den Ausschüssen berichtet wird.

Der Skizzenantrag wurde hierbei in drei Teilprojekte unterteilt:
1.) "Taktbus +" Einführung eines Taktbus-Rings für die Uckermark mit den Landkreisen OHV und BAR
2.) Einführung eines kostenfreien, landkreisweiten 365-€-Ticket für jeden Schüler
3.) Ausbau und Neuausrichtung von On-Demand-Verkehren

1.) Beim „Taktbus +“ möchte der Landkreis Uckermark die bereits vorhandenen Linien (403 und 468) zu einem "PlusBus-Taktring" ausbauen. Hierzu zählt die Verdichtung auf einen Stundentakt auf der Linie 503 zwischen Prenzlau und Templin und weiter über die Linien 515 und 920 von Templin über Joachimsthal nach Angermünde. Dies führt zu einem "PlusBus-Ring" im Landkreis Uckermark im Stundentakt mit einer Anbindung an alle vier Mittelzentren und den SPNV der Linien RE 3, RB 12, RB 61, RB 62, RB 63 und RB 66. In Anlehnung an den Deutschlandtakt stellt der PlusBus-Ring dabei das Kernelement der Planung dar. Als ÖPNV-Aorta versorgt er die Peripherie im 1-Std.-Takt mit Busanbindungen in die zentralen Orte des Landkreises. Abgehend von der Hauptstrecke (Aorta) werden dann, durch weitere Busverbindungen und On-Demand-Verkehre, die Uckermärker aus der Fläche den Hauptachsen zugeführt bzw. in die Fläche gebracht.
Zur Etablierung eines guten Angebots sind neben der bereits beschriebenen Taktverdichtung auch weitere Kapazitäten, in Form von zusätzlichen Fahrzeugen, notwendig.

2.) Außerdem beabsichtigt der Landkreis Uckermark die Einführung eines 365-€-Tickets für alle Schüler des Landkreises. Mit Stand des Schuljahres 2020/2021 gibt es im Landkreis Uckermark insgesamt 13.665 Schülerinnen und Schüler. Davon sind ca. 4.400 Schüler berechtigt die Schülerbeförderung im öffentlichen Personennahverkehr in Anspruch zu nehmen. Für diese Schüler erfolgt die Kostenübernahme zur Nutzung des ÖPNV gegenwärtig nur für den Schulweg ausschließlich an Schultagen sowie für Auszubildende zur Berufsschule. Weitere ca. 750 Schüler werden im freigestellten Schülerverkehr bzw. im Schülerspezialverkehr befördert.
Die Satzung über die Schülerbeförderung des Landkreises Uckermark regelt bisher eine kostenfreie Beförderung im ÖPNV in Abhängigkeit bestimmter Mindestentfernungen (2, 3 oder 4 Kilometer) zwischen Wohnort und Schule beim Besuch der nächstgelegenen Schule der gewählten Schulform.
Es ergibt sich ein Potential von etwa 8.515 Schülern für die derzeit keine Möglichkeit und Berechtigung besteht den ÖPNV im Landkreis Uckermark kostenfrei zu nutzen.

3.) Im dritten Teilprojekt zum Ausbau und der Neuausrichtung von On-Demand-Verkehren ist beabsichtigt eine Smartphone-App zu entwickeln, die eine einfache, intuitive Nutzung bestehender und innovativer Mobilitätsangebote gewährleistet.